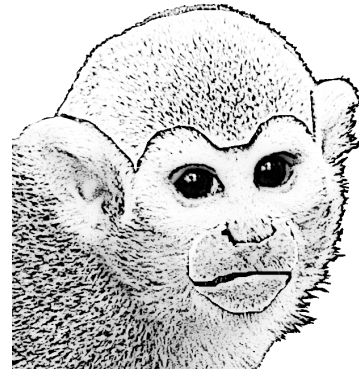


AB Totenkopffaffe (s) Gondwanaland

1. Schattiere Kopf und Mund des Totenkopffäffchens so, dass die für die deutsche Namensgebung typische Totenkopffärbung erkennbar wird! (Arbeite mit Bleistift!)
2. Ergänze mit Hilfe der Informationstafel die fehlenden Angaben im Lückentext! (Hilfe zur Selbstkontrolle siehe unten.)



In Gondwanaland leben ausschließlich Totenkopffaffen.

Da keine Tiere vorhanden sind, treten auch keine Auseinandersetzungen um die Gunst der auf.

Zur nutzen Totenkopffaffen eine Vielzahl verschiedener Laute. Mitunter hören auch wir Besucher zwitschernde , hohe Schreie oder Keckern. Mit diesen Rufen sich die Tiere zum Beispiel, wenn droht.



Totenkopffäffchen verbringen die meiste Zeit auf den . Dort sie überaus geschickt, bewegen sich schnell auf den Ästen und springen weit und . Ihr langer dient dabei der Balance.

Neben Insekten, Kleingetier und steht pflanzliche Kost, wie Früchte, Nektar oder Blüten auf ihrem Speiseplan. Sie sind . Bevor sie Nahrung zu sich nehmen, halten sie das Futter mit ausgestreckten Armen vor sich, um es zu .

Totenkopffaffengruppen sind normalerweise eher . Es wurden aber auch schon über 100 Tiere zählende Gesellschaften beobachtet. Alle Mitglieder tragen einen gruppenspezifischen . Der entsteht durch das gegenseitige Einreiben mit . In ihrer Sozialstruktur sie sich von den meisten anderen Affenarten. Bei den Totenkopffaffen bilden die erwachsenen mit einer festen den der Gemeinschaft.

Hauptsilben der Lösungswörter: Verstän-, klet-, Schwanz, ziel-, Urin, männ-, klein, weib-, Weib-, Lau-, unter-, Töne, war-, Alles-, Bäumen, Eiern, begut-, Geruch, Rang-, Kern, Weib-, Gefahr, -digung, -tern, - sicher, -achten, -liche, -lichen, -chen, -chen, -te, -folge, -scheiden, -nen, - fresser, -liche